



Kultur als Aushängeschild

Unsere Stadt verfügt über ein breites und anerkanntes Kulturangebot, welches das städtische Leben und Freizeitangebot bereichert und über die Grenzen unsere Stadt als Aushängeschild für Gladbeck wirbt.

→ Schon früh in den achtziger Jahren haben wir uns für einen Erhalt der Maschinenhalle Zweckel und gegen einen Abriss ausgesprochen. Diese kluge Strategie trägt nun reiche Früchte: Wir wollen die **Maschinenhalle als Spielort der Ruhrtriennale** etablieren. Die Vermarktung der Halle für Kulturveranstaltungen, Konzerte, Messen und Ausstellungen muss weiter forciert werden. Nicht zuletzt zeigt die erfolgreiche Veranstaltung von Abi-Feten in der Gladbecker „Industriekathedrale“, dass es sich um mehr als ein touristisches „Bonbon“ handelt, das Jung und Alt gleichermaßen nutzen können.

→ Die **Ausstellungen der städtischen Galerie** haben sich längst regionale Anerkennung verdient. Die Kombination von ansprechender Gastronomie und Kunst und Kultur unter einem Dach entsprang

einer grünen Initiative. Zu diesem erfolgreichen Konzept bekennen wir uns auch in Zukunft und wollen die Rahmenmöglichkeiten bieten, die das kulturelle Angebot nachhaltig sichert. Aufgrund der sich ständig verschärfenden Haushaltssituation werden wir auch für die Galerie Modelle suchen, die eine Zusammenarbeit mit Vereinen, Stiftungen oder Initiativen beinhalten.

*Wir wollen die
Maschinenhalle für
Kulturver-
anstaltungen,
Konzerte, Messen
und Ausstellungen
vermarkten.*





Wir wollen Kunst im öffentlichen Raum erlebbar und erfahrbar machen.



→ Wir wollen **Kunst im öffentlichen Raum** erlebbar und erfahrbar machen. So haben wir uns für eine künstlerische Gestaltung unserer Kreisverkehre ausgesprochen und werden diese Forderung weiter verfolgen. Aber auch temporäre Kunst muss einen Raum im Straßenbild erhalten. Verstärkt wollen wir Kunst raus aus den Ausstellungsräumen hin zu den Bürgerinnen und Bürgern auf die Straße tragen. Hierzu kann auch mit Schulklassen oder gemeinsam mit der Jugendkunstschule mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet werden. Der Einzelhandel könnte Schaufenster und leerstehende Geschäftslokale als Präsentationsflächen bieten.

Wir machen für Sie Politik:



Eva-Maria Stuckel ist Stadtverbandssprecherin und Vorsitzende des Kulturfördervereins Ruhrgebiet e.V. Kultur ist nach Ansicht der Germanistin auch ein Wirtschaftsfaktor. Die Förderung von Stadtbücherei und Maschinenhalle ist ihr besonders wichtig.



Als gelernte Reiseverkehrskauffrau liegen Erika Hoth die Gladbecker Städtepartnerschaften am Herzen. Tourismusangebote will sie vor Ort weiter ausbauen und z. B. mit Bed & Breakfast - Angeboten für Erlebnisvielfalt und Vorzüge unserer Region werben.



Georg Laacks ist viel in Bewegung und schätzt gesunde Ernährung. Der Psychotherapeut läuft, schwimmt und fährt Fahrrad. Zu Halbmarathon und Triathlon kommt auch noch Fußball hinzu. Wichtig ist ihm die Förderung ehrenamtlichen Engagements in Vereinen.



Markus Holt (33) will Gladbeck zur SolarCity ausbauen. Der studierte Biologe ist umweltpolitischer Sprecher der Grünen. Er setzt auf eine nachhaltige Stadtentwicklung und plädiert für ökologische und sozial gerechte Vorgaben bei Verwaltungseinkäufen.